

Vierzig Jahre sind voll!

Vor vier Jahrzehnten, im Oktober 1978, erschien PAX-AN zum ersten Mal. Wer die seither erschienenen Ausgaben durchblättert, kann viel über die Aktivitäten der DFG-VK in dieser Zeit und einiges über die jüngste deutsche Geschichte erfahren.

Der Anfang war bescheiden: Zwei DIN-A4-Blätter, auf A5 gefaltet, die Artikel mit der Schreibmaschine geschrieben (an Computertexte war ja Ende der 70er noch nicht zu denken), statt Fotos nur Karikaturen – so präsentierte sich PAX-AN in den ersten Jahren. Zunächst war das Blatt nur für die Mitglieder und Freunde der DFG-VK München gedacht. Sie sollten Informationen zu friedenspolitischen Themen bekommen und häufiger etwas über die Aktivitäten der Gruppe erfahren. In diesem Sinn wurde auch der Name des Blattes erklärt: „Mit PAX-AN“, so hieß es in der ersten Ausgabe, „haben wir uns ein kleines Wortspiel erlaubt

(für Nichtlateiner: Pax = Frieden), eingedenk der Überlegung, daß eigentlich schon lang was in puncto Mitgliederinformation fällig wäre.“ Die Titelgeschichte der ersten PAX-AN-Nummer trug die Schlagzeile „Der Coup von Karlsruhe“ (siehe Abbildung) und es ging darin um ein damals aktuelles Urteil des Bundesverfassungsgerichts. Die Richter in Karlsruhe hatten nämlich gerade die von der sozialliberalen Koalition ausgesetzte Gewissensprüfung für Kriegsdienstverweigerer wieder eingeführt. Ein Affront für alle Kriegsdienstgegner. Inzwischen ist fast schon in Vergessenheit geraten, dass es

früher für alle Wehrpflichtigen, die verweigern wollten, ein inquisitorisches Prüfungsverfahren gab. Seit im Jahr 2011 die Wehrpflicht ausgesetzt wurde, ist die Gewissensprüfung kaum mehr ein Thema, sie gilt nur noch für Soldat/innen, die bei der Truppe verweigern. Auch bei der Bundeswehr hat sich *(Fortsetzung nächste Seite)*



Abb. oben: So sah die Titelseite der ersten PAX-AN-Ausgabe aus.

Abb. links: Eine wichtige Funktion von PAX-AN ist es, über Aktionen der DFG-VK zu berichten, etwa die Friedensfahrradtour, die seit 2004 jeden Sommer stattfindet. Ziel der Aktion ist es, friedenspolitische Forderungen direkt vor Ort unter die Leute zu bringen. Hier eine Aufnahme vom Abschluß der Tour 2018 vor dem Reichstag in Berlin.

in den vierzig Jahren, die PAX-AN jetzt erscheint, eine Menge verändert. 1978 noch wäre unvorstellbar gewesen, was heute bittere Realität ist: Deutsche Soldatinnen und Soldaten führen Krieg. Bundeswehreinheiten waren bzw. sind eingesetzt unter anderem in Afghanistan, im Nahen Osten, in Mali. Aus einer Truppe, die ausschließlich der Landesverteidigung dienen sollte, ist eine „Armee im (Auslands-) Einsatz“ geworden.

Bundeswehr abschaffen!

Seit Anfang der 90er Jahre ist es offizielle Zielsetzung der Militärpolitik, für Deutschland die Freiheit der Handelswege und Zugang zu Rohstoffen zu sichern. „Daran orientiert sich die Planung der Bundeswehr, die Armee wird konsequent zur Interventionstruppe umgebaut“, so einer der Kernsätze in einem Kommentar in der PAX-AN-Ausgabe 1/2010.

Die Entwicklung der deutschen Militärpolitik und die eigenen grundlegenden Überzeugungen („Der Krieg ist ein Verbrechen an der Menschheit“) können für Pazifist/innen nur eine Konsequenz haben: Die Bundeswehr muss abgeschafft werden. Das haben wir in PAX-AN laufend thematisiert „Immerhin ist für viele, wenn nicht die meisten Gruppen in der Friedensbewegung die Forderung nach Abschaffung der Bundes-

wehr inzwischen eine Selbstverständlichkeit“ (Pax An1/2013). Eine nicht unbedeutende Feststellung, schließlich hatten selbst Friedensfreund/innen die Forderung nach Abschaffung aller Armeen anfangs mit großer Skepsis aufgenommen.

Mitglied werden!

Stetig haben wir in PAX-AN bei den Leser/innen dafür geworben, sich – sofern noch nicht Mitglied – in der DFG-VK zu organisieren. Nur mit einer starken pazifistischen Organisation können wir auf die politische Diskussion Einfluß nehmen. Feste Mitgliedschaft, regelmäßige Beitragszahlungen und arbeitsfähige Strukturen sind einfach Voraussetzung für dauerhafte politische Arbeit.

Mehr Nachfrage

In den letzten Monaten steigt die Nachfrage nach Informationen über unsere Arbeit. Es gibt ermutigende Entwicklungen: Die Mitgliederzahl der DFG-VK Bayern steigt wieder, wenn auch nur leicht. Und an manchen Orten, wie etwa in Würzburg, konnten Gruppen neu gegründet werden. Es wird also noch viel zu berichten geben in PAX-AN.

Harald Will

Teilen Sie uns mit wenn Sie PAX-AN in Zukunft per E-Mail erhalten wollen: bayern@dfg-vk.de

Für Frieden und Völkerverständigung

Das Helmut-Michael-Vogel-Bildungswerk der DFG-VK Bayern..

... ist seit mehr als 25 Jahren als gemeinnützig anerkannt. In dieser Zeit hat sich auch die Medienlandschaft gründlich geändert. Pazifistische Positionen und Einschätzungen müssen jetzt über Internet zugänglich gemacht werden. Auf der Themenseite des Bildungswerkes finden sich viele kurze Texte zum Thema Bundeswehr und Militär; es finden sich alle Faltblätter, die das Bildungswerk zusammen mit der DFG-VK Bayern und anderen Partnern herausgegeben hat.

Ein Standard- Argument gegen die Zielsetzung der allgemeinen Abrüstung hören wir immer wieder: „Zur Beseitigung der Nazi-Diktatur hat es die Armeen der Alliierten gebraucht“. Das ist natürlich kein Einwand gegen eine Politik der Rüstungskontrolle, der Abrüstung, der gemeinsamen Sicherheit. Neben dem Faltblatt „Ohne Waffen gegen die Nazi-Diktatur“ sind unsere Argumente dazu jetzt auch auf der Themenseite des HMV- Bildungswerkes zu finden. www.h-m-v-bildungswerk.de

Thomas Rödl,

Geschäftsführer des Bildungswerkes

Euro-Überweisung

Nur für Überweisungen in Deutschland und in EU-/EWR-Staaten in Euro.
Bitte Meldepflicht gemäß Außenwirtschaftsverordnung beachten!

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

Begünstigter: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

H-M-V-Bildungswerk

IBAN des Begünstigten (max. 34 Stellen)

DE37 4306 0967 8217 1208 00

BIC (SWIFT-Code) des Kreditinstituts des Begünstigten (8 oder 11 Stellen)

GENODEM1GLS

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Überweisenden - (nur für Begünstigten)

Abrüstung

noch Verwendungszweck (Insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Kontoinhabers Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

16

SEPA

Das Helmut-Michael-Vogel Bildungswerk der DFG-VK Bayern ist wegen Förderung der Volks- und Berufsbildung, Hilfe für Verfolgte und Kriegsoffer, Förderung der internationalen Gesinnung und der Völkerverständigung (§ 52 Abs.2 Satz 1, nach 7, 10, 13 AO, nach dem Freistellungsbescheid des Finanzamtes München für Körperschaften, StNr. 143/ 216 / 80446, vom 26. 1.0 2017, für 2014 bis 2016, als steuerbegünstigten Zwecken dienend anerkannt.

Wenn Sie eine Spendenquittung für das Finanzamt benötigen, und noch nicht in unserem Adressverteiler sind, müßten Sie uns Ihre Adresse mitteilen: hmv@dfg-vk.de